IT-Grundschutz
ISO 27001

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

Mit dem IT-Grundschutz wird die Informationssicherheit in Behörden und Unternehmen maßgeblich erhöht. Besonders in der Verwaltung und der Wirtschaft gelten die Methoden des IT-Grundschutzes als Maßstab für den Schutz von Informationen und den Aufbau eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS).

Was ist der IT-Grundschutz?

Bei dem IT-Grundschutz des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) handelt es sich um einen anerkannten Ansatz zur realistischen Einschätzung und Erhöhung des Informationssicherheits-Niveaus in Unternehmen aller Größen. Der Grundschutz erlaubt, durch systematisches Vorgehen, wichtige Maßnahmen im Hinblick auf die Sicherheit von Informationen und Daten zu identifizieren und umzusetzen. Durch die Kompatibilität des Grundschutzes mit der internationalen Informationssicherheitsnorm ISO 27001 ist er weltweit angesehen. In Verwaltung und Wirtschaft ist er der Maßstab für den Umgang mit Informationen und die Implementierung eines ISMS.

Abgrenzung zur ISO 27001

Sowohl basierend auf dem IT-Grundschutz des BSI als auch auf Grundlage der internationalen Norm ISO 27001 kann ein Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) betrieben werden. Durch beide werden Sicherheitsrisiken ermittelt und durch entsprechende Maßnahmen reduziert. Ebenso kann eine ISMS-Zertifizierung nach beiden Standards erfolgen, wobei die Zertifizierung nach dem IT-Grundschutz des BSI die Umsetzung der ISO Norm mit umfasst. Beide Normen – die internationale ISO 27001 und die ISO 27001 auf der Basis des BSI IT-Grundschutzes – haben somit größere inhaltliche Schnittmengen, denn beide beziehen sich auf dem Informationssicherheits-Prozess an sich.

Schritte zur Umsetzung des IT-Grundschutzes

In der Methodik unterscheiden sie sich jedoch voneinander. Die internationale ISO 27001 verfolgt dabei einen generischen Ansatz. Es geht darum, selbst geeignete Verfahren und Maßnahmen zur Erhöhung der Informationssicherheit im Unternehmen durch die ausführliche Analyse von Risiken sowie deren Behandlung zu finden und umzusetzen. Im Gegensatz dazu beinhaltet der IT-Grundschutz-Katalog des BSI bereits eine Bewertung typischer Gefährdungen sowie Empfehlungen für konkrete Maßnahmen. Eine eigene umfassende Risikoanalyse ist lediglich bei erhöhtem Schutzbedarf vorgesehen.

Vorgehensweise

Der IT-Grundschutz des BSI verzichtet, im Gegensatz zur Informationssicherheitsnorm ISO 27001, auf eine detaillierte und individuelle Risikoanalyse. Stattdessen wird von pauschalen Gefährdungen der IT ausgegangen. So lässt sich der eigene Schutzbedarf mit Hilfe von drei Schutzbedarfskategorien und dem IT-Grundschutzkompendium ermitteln. Auf dieser Grundlage wird eine Vielzahl an Schutzmaßnahmen empfohlen, die diesen Gefährdungen entsprechend entgegenwirken.

Vorteile des IT-Grundschutzes

Durch den Schutz Ihrer Informationen und Daten nach dem IT-Grundschutz des BSI ergeben sich verschiedene Vorteile. Neben dem Schutz der Informationen und Prozesse in Bezug auf die Vertraulichkeit, die Verfügbarkeit und die Integrität, erfüllt der Informationsschutz auch einen wirtschaftlichen Nutzen. So verschafft Ihnen die nachgewiesene Informationssicherheit erhöhtes Vertrauen bei Ihren Kunden und Partnern und stärkt dadurch auch Ihren Wettbewerbsvorteil. Auch auf organisatorischer Ebene profitieren Sie vom IT-Grundschutz, indem Sie aktiv eine sicherheitsbewusste Unternehmenskultur fördern und Ihr Sicherheitsniveau deutlich erhöhen.

Zukunftsausblick

Das BSI betrachtet die Informationssicherheit als wichtige Voraussetzung für die Digitalisierung und die damit verbundenen technologische Innovationen. Den rasanten Entwicklungen in diesem Bereich soll nicht nur durch reaktives Vorgehen, sondern durch Prävention und Detektion standgehalten werden. Dieses Ziel soll unter anderem erreicht werden, indem das „need to share“-Prinzip, also das Teilen der Informationen zum IT-Schutz, umgesetzt wird. So werden auch die Entwürfe der überarbeiteten oder neu hinzugekommenen Bausteine des klassischen IT-Grundschutzes zunächst als Community Draft veröffentlicht und können von den Anwendern kommentiert werden. Durch diese frühzeitige Einbindung der Anwender werden die Bausteine mit Wissen und Know-how direkt aus der Praxis angereichert.

Unsere Experten informieren Sie gern zum IT-Grundschutz und zur internationalen Informationssicherheitsnorm ISO 27001. Kontaktieren Sie uns noch heute!

Weitere Leistungen, von denen Sie profitieren

Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, weitere Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheits-Managementsysteme, z.B. nach ISO 14001, ISO 45001 und ISO 9001 sowie deren Kombinationen, von uns zertifizieren zu lassen. Über 40 Akkreditierungen beinhaltet unser Portfolio! Darüber hinaus bietet Ihnen die DEKRA Gruppe rund um das Thema Qualität:

- Bewertungen zur Einhaltung eigener Regeln, z.B. Lieferantenanforderungen
- Trainings und Schulungen, z.B. Qualitätsmanagement-Beauftragter
- Personen-Zertifizierungen, z.B. Ihres Qualitätsverantwortlichen
- Produktprüfungen und Zertifizierungen, z.B. EMV, CE, GS für elektrische und elektronische Geräte

Ausgezeichnet – das DEKRA Siegel

Setzen Sie ein Ausrufezeichen für höchste Qualität und Zuverlässigkeit – branchenübergreifend und international. Das DEKRA Siegel leistet beste Dienste als Imageträger, Marketinginstrument und um sich vom Wettbewerb abzuheben. So zeigen Sie Ihren Kunden und Geschäftspartnern, dass Leistung bei Ihnen ihr Geld wert ist. Wir unterstützen Sie gerne dabei.

DEKRA Certification GmbH
AUSTRIA
campus 21
Businesspark Wien Süd, F05
2345 Brunn am Gebirge
Fon: +43.2235.40 900 20
Mobil: +43.664.88 2999 11
roland.schimpl@dekra.com
www.dekra.at